

WENNIGSEN

Neujahrstreff im neuen Format

Holtensen. Das Neujahrsgespräch in Holtensen richtet am Sonntag, 15. Januar, erstmals der Ortsrat aus – in einem neuen Format. „Nicht mehr die Berichte der Vereine sollen im Vordergrund stehen, sondern Themen, die in 2017 die Holtenser interessieren“, kündigt der neue Ortsbürgermeister Wilhelm Subke an. Beginn ist um 11 Uhr im DGH.

Unter anderem soll es um die noch immer andauernden Bauarbeiten an der L389, schnelles Internet, eine Wiederbelebung des Aldi-Geländes und das geplante Café bei Holz-Müller gehen. Themen sind auch das Planfeststellungsverfahren für den Umbau der B 217, eine Tempo-30-Zone im Bereich Kindergarten und Kinderhort, eine Beleuchtung für den Radweg nach Bredenbeck und die Busanbindung an die S-Bahn-Haltestelle. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich über Verschiedenes auszutauschen. *jbö*

IN KÜRZE

Smovey-Kurs startet beim Kneipp-Verein

Wenigsen. Eine neue Art, sich fit zu halten, heißt Smovey. Das Bewegungsspiel mit dem Vibroswing – einem Schwingringsystem aus Spiralschlauch und vier Stahlkugeln – belebt und aktiviert die Muskulatur, löst Verspannungen, schont Gelenke und fördert den Stoffwechsel. Beim Kneipp-Verein startet am Donnerstag, 12. Januar, um 17 Uhr im Familien-, Gesundheits- und Bildungszentrum ein neuer Kurs. Anmeldungen und Infos bei Elke Böttcher unter Telefon (0 51 03) 21 02. *jbö*

Fidelia plant Essen nach Versammlung

Evestorf. Die Chorgemeinschaft Fidelia hält am Sonnabend, 14. Januar, ihre Jahresversammlung ab – mit Wahlen zum Vorstand und Ehrungen. Beginn ist um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Danach will sich der Vorstand mit den Mitgliedern und deren Partnern noch gemütlich zusammensetzen. Um die Bestellung für das Essen besser planen zu können und unnötige Kosten zu vermeiden, sollte man sich bis zum 9. Januar bei Ingrid Behrendt anmelden, Telefon (0 51 09) 6 3110. *jbö*

Märker Feuerwehr ehrt und befördert

Wenigser Mark. Die Ortsfeuerwehr der Wenigser Mark trifft sich am Freitag, 13. Januar, zu ihrer Jahresversammlung im Feuerwehrhaus an der Egestorfer Straße. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Ortsbrandmeister Thorsten Schmedes wird seinen Jahresbericht abgeben. Außerdem stehen Ehrungen und Beförderungen auf der Tagesordnung. *jbö*

Bund fördert DGH mit fast 100 000 Euro

Pläne für den Umbau kommen voran / Staatssekretärin Flachsbarth überreicht Bescheid

Von Jennifer Krebs

Bredenbeck. Über einen rundum gelungenen Start ins neue Jahr kann sich der Dorfgemeinschaftsverein Bredenbeck freuen: Der Bund fördert das geplante Dorfgemeinschaftshaus in der Mensing'schen Scheune mit einer Summe von exakt 97 707 Euro. Staatssekretärin Maria Flachsbarth wird den Förderbescheid am kommenden Dienstag bei der Schlüsselübergabe dabei haben.

Bundesprogramm hilft

Der Bredenbecker Dorfgemeinschaftsverein erhält die Zuwendung aus dem neuen Bundesprogramm für die ländliche Entwicklung, mit dem das Bundesministe-

rium für Ernährung und Landwirtschaft ländliche Regionen als attraktive und vitale Lebensräume erhalten möchte. „Diese Förderung hilft uns ein gutes Stück auf dem Weg zur Realisierung unseres Projektes weiter“, sagt der Vorsitzende des Dorfgemeinschaftsvereins Thomas Behr. „Wir freuen uns sehr, dass Staatssekretärin Dr. Flachsbarth persönlich zu uns nach Bredenbeck kommt, um den Bescheid zu überreichen.“

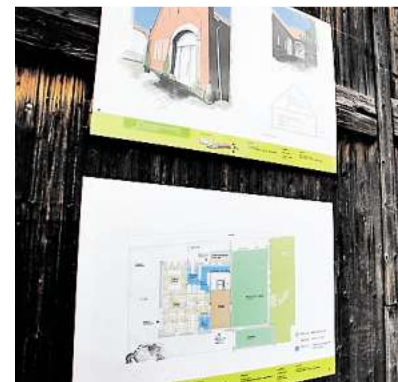
Im Anschluss daran folgt ein Akt mit Symbolwert: Johann Warnecke wird offiziell den Schlüssel der Mensing'schen Scheune, in der das Dorfgemeinschaftshaus in der Ortsmitte realisiert werden soll, an den Verein übergeben. Noch kurz vor Weihnachten war der Kaufvertrag

„Die Übergabe des Schlüssels ist der Startschuss.“

Thomas Behr,
Vorsitzender Dorfgemeinschaftsverein

für das Gebäude beim Notar unterschrieben worden.

Die Pläne sehen Folgendes vor: Die denkmalgeschützte Scheune von 1893 soll zweigeschossig und barrierefrei mit Fahrstuhl ausgebaut werden. Vorgehen sind ein Mehrzweckraum, ein Bereich für die Quartiersarbeit der Gemeinde



Weit gediehen: Die Pläne für den Dorftreff in Bredenbeck. FOTO: KREBS

und eine Gastronomie. Das Dorfgemeinschaftshaus ist ein 1,1 Millionen Euro teures Projekt, die Hälfte der Summe kommt aus För-

dermitteln und Spenden. Mitte des Jahres 2018 – so lautet das Ziel – soll das fertig umgebaute Dorfgemeinschaftshaus dann eröffnet werden.

„Die Schlüsselübergabe für unsere Scheune ist der offizielle Startschuss für unser Projekt. Jetzt geht es endlich richtig los! Alle, die sich schon als Helfer gemeldet haben oder einfach Lust haben mit anzupacken, können schon mal in die Hände spucken“, kündigt Behr erfreut an.

Einladung: Zur offiziellen Übergabe am Dienstag, 10. Januar, sind alle Vereinsmitglieder und interessierten Bürger eingeladen. Beginn ist um 10 Uhr in der Mensing'schen Scheune an der Wenigser Straße.

Wohin mit den Grünabfällen?

Annahme in Argestorf schließt Ende Februar, weil Landwirt Betrieb einstellt / Keine Auswirkungen der Düngeverordnung

Von Jennifer Krebs und Kim Gallop

Argestorf. In eineinhalb Monaten ist Schluss: Noch bis zum 25. Februar können Bürger ihre Grünabfälle bei der Grüngutannahmestelle in Argestorf abgeben. Nach fast 20 Jahren wird der Platz geschlossen, weil „der jetzige Betreiber den Betrieb aus Altersgründen einstellt“, teilt Helene Herich, Sprecherin des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Hannover (Aha), auf Anfrage mit. Der Argestorfer Landwirt Friedrich Herbst hat den Hof an der Calenberger Straße längst an seinen Sohn Christian übergeben. Ersatz für die wegfallende Grüngutannahmestelle in Argestorf gibt es noch nicht.

Grüngut wird geschreddert

An 55 Grüngutannahmestellen in der Region können Bürger kostenlos ihre Grünabfälle entsorgen. Landwirte des Maschinenrings Hannover-Land betreiben diese Plätze im Auftrag von Aha. Immer mal wieder gibt es Ärger, weil es manche mit der Sortierung von Grüngut und Holzigen Abfällen nicht so genau nehmen – Nägel, die noch im Grüngut stecken, verrotten nicht. In den Annahmestellen können Privatleute Hecken-, Baum- und Strauchschnitt abgeben. „Rasenschnitt aber nicht“, informiert Herich.

Das Grüngut wird geschreddert und dann auf dem Feld aufgebracht. Es wird nicht kompostiert, hat also – anders als Kompost oder Gülle – keinen Zersetzungsprozess durchgemacht. Das ist auch der Grund, warum die neue Düngeverordnung nicht dazu führen wird, dass die Grüngutannahmestellen in Wenigsen oder anderswo geschlossen werden müssen, wie es Aha zunächst befürchtet hatte.

Gülle und Kompost nicht gleich

Mit der Novelle der Düngeverordnung verfolgte die Bundesregierung auch das Ziel, die Nitratmengen in den Böden zu reduzieren



und damit das Grundwasser sauber zu halten. „Damit handeln wir im Interesse des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, der Umwelt und unter der Prämisse, dass die neuen Regelungen für die Landwirtschaft praxistauglich und damit auch für kleine und mittlere Betriebe umsetzbar sind“, betont die CDU-Bundestagsabgeordnete Maria Flachsbarth. „Die Novelle sieht wegen der unterschiedlichen Eigenschaften und Mengen keine Gleichstellung von Gülle und Kompost vor“, erklärt sie. „Kompost ist zum Beispiel von der unverzüglichen Einarbeitungsverpflichtung ausgenommen, und in nicht mit Nitrat belasteten Gebieten können die Länder den Verbotzeitraum für die Ausbringung künftig sogar auf einen Monat verkürzen.“

Suche nach Ersatz

Gemeinsam mit dem Maschinenring sucht Aha nach einem geeigneten Ersatzplatz für die wegfallende Grüngutannahmestelle in Argestorf. Im Gespräch ist ein möglicher neuer Standort im Kernort. Ein Landwirt aus Wenigsen würde die Grüngutannahmestelle möglicherweise übernehmen. „Sobald ein offizieller Standortvorschlag vorliegt, werden wir den Umweltausschuss sowie den zuständigen Ortsrat beteiligen und die Bürger informieren“, kündigt Bürgermeister Christoph Meineke an. Nach wie vor gibt es die Grüngutannahmestelle in Bredenbeck am Steinkrüger Weg 50. Die Öffnungszeiten sind mittwochs von 16 bis 18 Uhr und sonnabends von 9 bis 12 Uhr. *jbö*



Die Kette hängt bereits davor (Bild unten): Nur noch bis zum 25. Februar ist die Grüngutannahmestelle an der Calenberger Straße in Argestorf (Bild links) geöffnet – immer mittwochs und sonnabends (Bild oben). Danach wird der Platz nach fast 20 Jahren geschlossen. Gemeinsam mit dem Maschinenring sucht Aha nun nach einem geeigneten Ersatzstandort. FOTOS: KREBS (3)



MITTAGSTISCH HEUTE

<p>Passend zur kalten Jahreszeit frische Eintöpfe aus unserer Suppenküche ab 6,- Euro!</p> <p>Deister Alm - Mia san hia! www.deister-alm.de, auch auf Facebook Di.-Do. 11-16 Uhr, Fr.-So. 10-20 Uhr, Mo. geschlossen Di. nur Mittagstisch, Telefon (0 51 05) 25 86</p>	<p>Grünkohl tgl. wechselnder Mittagstisch Mo. – Fr. 11.30 – 15 Uhr, ab 17 Uhr Sa. ab 17 Uhr, So. 12 – 15 Uhr + ab 17 Uhr www.suhle-barsinghausen-steakhaus.de</p> <p>Suhle Bier- & Steakhaus Marktstraße 13 · 30890 Barsinghausen Telefon (0 51 05) 6 27 42</p>	<p>Wechselnde Mittagsgesichte Empfehlung: Gans und Ente, Wildgerichte Montag Ruhetag Wir haben mittwochs wieder geöffnet!!!</p> <p>Hotel Steinkrug Lindenallee 26, 30974 Wennigsen Tel. 05045 91 111 Di.–Sa. 12–22 Uhr, So. 12–21 Uhr</p>	<p>Frühstück Ofenfrische Ente Mittagsbuffet Mo. bis Sa. 11.30 – 14.30 Uhr pro Person € 8,80 durchgehend warme Küche von 9 bis 21 Uhr</p> <p>Waldapotheke Am Beerbeekenplatz 1, 30890 Barsinghausen Telefon (0 51 05) 80 81 32 www.deister-waldapotheke.de</p>	<p>Italienisches Frühstück 9.00 - 11.00 Uhr Do., Fr., Sa.</p> <p>RISTORANTE – Café MEMORIA Steinweg 24, 30989 Gehrdten, Tel. (0 51 08) 9 20 21 Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 11 – 15 Uhr und 17 – 22 Uhr, Do. – So. 9 – 15 Uhr und 17 – 22 Uhr, Lieferservice (17 – 22 Uhr)</p>	<p>Frühstücksbuffet Mo.-Sa. 7.30–11 Uhr € 5,95 So. 8–12 Uhr € 11,95 Platzreservierung telef. o. per Mail Wöchtl. wechselnd. Mittagst. ab € 2,95</p> <p>Ladages Bistro Hauptstraße 14, 30974 Wennigsen Tel. 0 51 03/5 90, info@edeka-ladage.de</p>	<p>Mittagsbuffet 12.00–15.00 Uhr, Mo.–Fr. nur mit Reservierung Suppe, Fleisch, Fisch Dessert und Kaffee 7,90 EUR Mittagstisch ohne Voranmeldung</p> <p>Restaurant Yamas Bahnhofstraße 11, 30974 Wennigsen Telefon (0 51 03) 5 24 86 65 Öffnungszeiten: von 12.00–14.30 Uhr + v. 17.30–22.00 Uhr</p>
<p>Heute Mittagstisch: Frischer Fisch Dienstag bis Sonntag von 11.30–22 Uhr durchgehend geöffnet Donnerstag jede Pizza € 5,-</p> <p>Ristorante Pizzeria Bella Italia Marktstraße 36 · Barsinghausen Telefon (0 51 05) 6 64 94 89</p>	<p>Freitag und Samstag: Gänsekeule auf Apfelsauce dazu Rotkohl & Salzkartoffeln € 19,70</p> <p>Waldwirtschaft Bärenhöhle Waldstraße 9, Nienstedter Pass 30890 Egestorf/Barsinghausen Telefon 0 51 05 / 80 93 32</p>	<p>Dienstags Ruhetag! Von Montag bis Samstag 3 wechselnde Mittagsgesichte</p> <p>TAVERNE bei Lucky Stadtweg 5, 30989 Gehrdten Telefon (0 51 08) 9 12 21 43 Mo.–So. 12–14.30 Uhr + 17–23 Uhr</p>	<p>Mittagsbuffet mit Sushi € 8,80 Verschiedene Vor- und Hauptspeisen (Ente, Huhn) inkl. Desserts Mo.-Sa. von 12.00 bis 14.30 Uhr (sonntags 14,80) Abendbuffet p. P. € 14,80 Mo.-So. von 18 bis 22 Uhr Dienstagsabend geschlossen</p> <p>China-Restaurant Nihao Egestorfer Straße 22 · Barsinghausen Telefon (0 51 05) 6 64 83 73</p>	<p>Menü à la carte wir liefern 7 Tage die Woche – heiß! Wählen Sie aus über 200 Gerichten. Fordern Sie jetzt Ihren Katalog an.</p> <p>ASB Menüservice Telefon (0 51 05) 77 00 0 www.asb-hannoverland-shg.de Vorbestellung bis Mo. der Vorwoche</p>	<p>„Fitmacher-Frühstücks-Angebote“ Gesunde Kost zum Mittag – auch vegetarisch Unsere Empfehlung: Pfannkuchen mit Hähnchenbrust in Parmesansauce € 6,80 donnerstags: Puffer frisch aus der Pfanne</p> <p>Café Teufel Steinweg 17–19, 30989 Gehrdten Telefon (0 51 08) 64 36 26</p>	<p>Mittagsbuffet Di. bis Sa. von 11.30 bis 14.30 Uhr Täglich wechselnde Speisen pro Person € 9,50 oder à la carte</p> <p>Ratskeller Rodenberg Lange Straße 42, Rodenberg Telefon (0 57 23) 98 04 04</p>